



Sachbearbeitung SO - Soziales
Datum 15.11.2019
Geschäftszeichen SO/AL
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 11.12.2019 TOP
Behandlung öffentlich GD 471/19

Betreff: Überführung des Zuschusses an die Caritas Ulm-Alb-Donau für die Fachberatungsstelle und die "Aufsuchende Arbeit" der Wohnungslosenhilfe in eine Budgetvereinbarung

Anlagen: 4

Antrag:

Dem Abschluss einer Budgetvereinbarung mit der Caritas Ulm/Alb-Donau (Fachberatungsstelle und "Aufsuchende Arbeit") für die Jahre 2020 bis 2022 zuzustimmen.

Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fach-/Bereichsbudgets in dem jeweiligen Haushaltsjahr nach dem Haushaltsplanverfahren und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.

Franziska Vogel

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 314005-670	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	219.372 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	219.372 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2018</u>		2020	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 314005-670	219.372 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2017 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Am 09.10.2019 wurden im Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales mit GD 336/19 die Leitlinien und konzeptionelle Weiterentwicklung des Hilfesystems in Wohnungsnotfällen in der Stadt Ulm beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die für den Betrieb der Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe notwendigen Strukturen und Angebote zu analysieren sowie die Schnittstellen zwischen den Einrichtungen und die Zusammenarbeit unter den Trägern zu definieren. (Konzeptbaustein 9).

Die vorliegende Budgetvereinbarung mit Dienstleistungsbeschreibung umfasst und definiert im Ergebnis das Angebot der Fachberatungsstelle und den neu ergänzten Bereich der aufsuchenden Arbeit (Konzeptbaustein 6) als elementare Bestandteile der Gesamtkonzeption der Wohnungslosenhilfe in Ulm.

Zentrale Aufgabe der Fachberatung ist die persönliche Beratung und Unterstützung der Betroffenen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und zur Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

Menschen, die von Wohnungslosigkeit betroffen sind, sind so vielfältig wie die Ursachen für die Wohnungslosigkeit selbst. Die bewährten Beratungsangebote der Wohnungslosenhilfe richten sich hierbei vor allem an Menschen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind und die zur Überwindung dieser Schwierigkeiten besondere Hilfen benötigen, weil sie diese aus eigener Kraft nicht bewältigen können (§§ 67 ff. SGB XII). Hierfür steht im Regelsystem die Fachberatungsstelle für Wohnungslose des Caritasverbands Ulm-Alb-Donau zur Verfügung.

Während der Schwerpunkt im kommunalen Clearing und Fallmanagement in der Bedarfs- und Zuständigkeitsprüfung, der Fall- und Kostensteuerung in allen Fällen der Wohnungslosenhilfe liegt, bietet die Fachberatungsstelle als Teil des ambulanten Hilfesystems konkrete Unterstützungsleistungen vorwiegend für den Personenkreis nach §§ 67 ff. SGB XII an. Ihr obliegt die Beratung und Betreuung der Betroffenen, die Einleitung von Hilfemaßnahmen und die Vermittlung in weiterführende Hilfeangebote. Die Fachberatungsstelle leistet weiterhin aufsuchende Sozialarbeit bei Wohnungs- bzw. Obdachlosigkeit und entsprechende Straßensozialarbeit, insbesondere für Menschen, die die Fachberatungsstelle nicht aufsuchen (Gehstruktur).

Das in der Dienstleistungsvereinbarung (Anlage 2) enthaltene Angebot der aufsuchenden Arbeit hält der Caritasverband Ulm-Alb-Donau e.V. mit dem ABC-Projekt (Aufsuchendes begleitendes Coaching), Streetwork für Wohnungslose, vor. Im Rahmen dieses Projekts werden wohnungslose Menschen direkt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wohnungslosenhilfe der Caritas Ulm-Alb-Donau aufgesucht. Sie erhalten Unterstützung und Begleitung, um eine Vermittlung in das weiterführende Hilfesystem zu erreichen. Dieses Angebot wird über den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) bis vorläufig 31.12.2020 finanziert.

Die Fachberatungsstelle berät außerdem alle wohnungslosen Personen in ordnungsrechtlicher Unterbringung mittels aufsuchender Arbeit in der städtischen Notunterkunft Mähringer Weg 105 zur Erlangung und Vermittlung in Wohnraum (vgl. GD 336/19).

Im Rahmen der Gesamtkonzeption der Wohnungsnotfallhilfe in Ulm werden zukünftig erweiterte statistische Kennzahlen für die Fachberatungsstelle mit aufsuchender Arbeit erhoben (vgl. Konzeptbaustein 14, GD 336/19). Zukünftig erhoben werden insbesondere die

- Erstberatungen
- Kurzberatung
- Laufenden Fälle

untergliedert nach

- Männer/Frauen
- Leistungsberechtigte
- Herkunft
- Aufsuchende Arbeit oder Komm-Struktur
- Aufsuchende Arbeit im Mähringer Weg 105
- Übernachtungsgäste des Übernachtungsheimes des Deutschen Roten Kreuz, Frauenstr. 123.

Zuschussbetrag

Der jährlich von der Caritas beantragte Zuschuss soll in eine Budgetvereinbarung überführt werden. Der aktuelle Zuschussbetrag für die Fachberatungsstelle und die aufsuchende Arbeit in der Wohnungslosenhilfe beträgt inklusive Indexierung 219.372 €. Die Caritas beschäftigt für diesen Bereich derzeit 2,75 Vollzeitstellen.

Für die Budgetvereinbarung ist eine Laufzeit von 3 Jahren bis zum 31.12.2022 vorgesehen. Eine Verlängerung darüber hinaus wird angestrebt.